



Flughafen Zürich

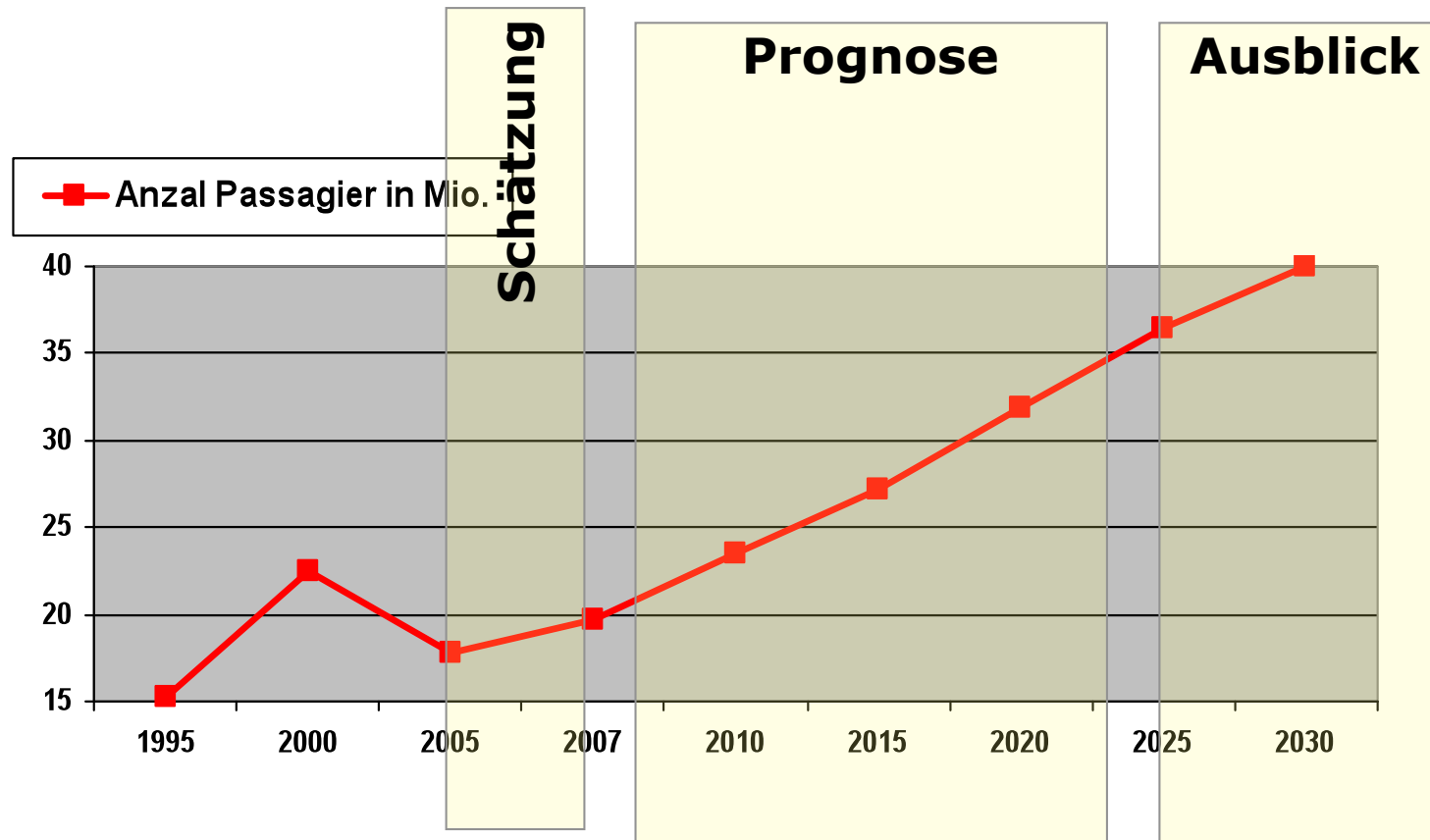
«Mehr Gerechtigkeit durch Mitsprache,
Beschränkung und Verteilung»

Inhalt und Strategie

Sechs inhaltliche Kernforderungen

- Mehr Mitsprache für die Bevölkerung.
- Plafonierung bei 250'000 Bewegungen.
- Verlängerte Nachtruhe.
- Kein Pistenausbau und -neubau.
- Kurzstreckenflüge verteuern.
- Einbindung in Kyoto-Verträge

Flughafen Zürich: Anzahl Passagiere 1995 bis 2030



Quelle:

- Interplan Studie, August 2005 – Entwicklung des Luftverkehrs in der Schweiz bis 2030)
- Unique, Geschäftsbericht 2006 und Verkehrsstatistik 2007

1. Mehr Mitsprache für die Bevölkerung

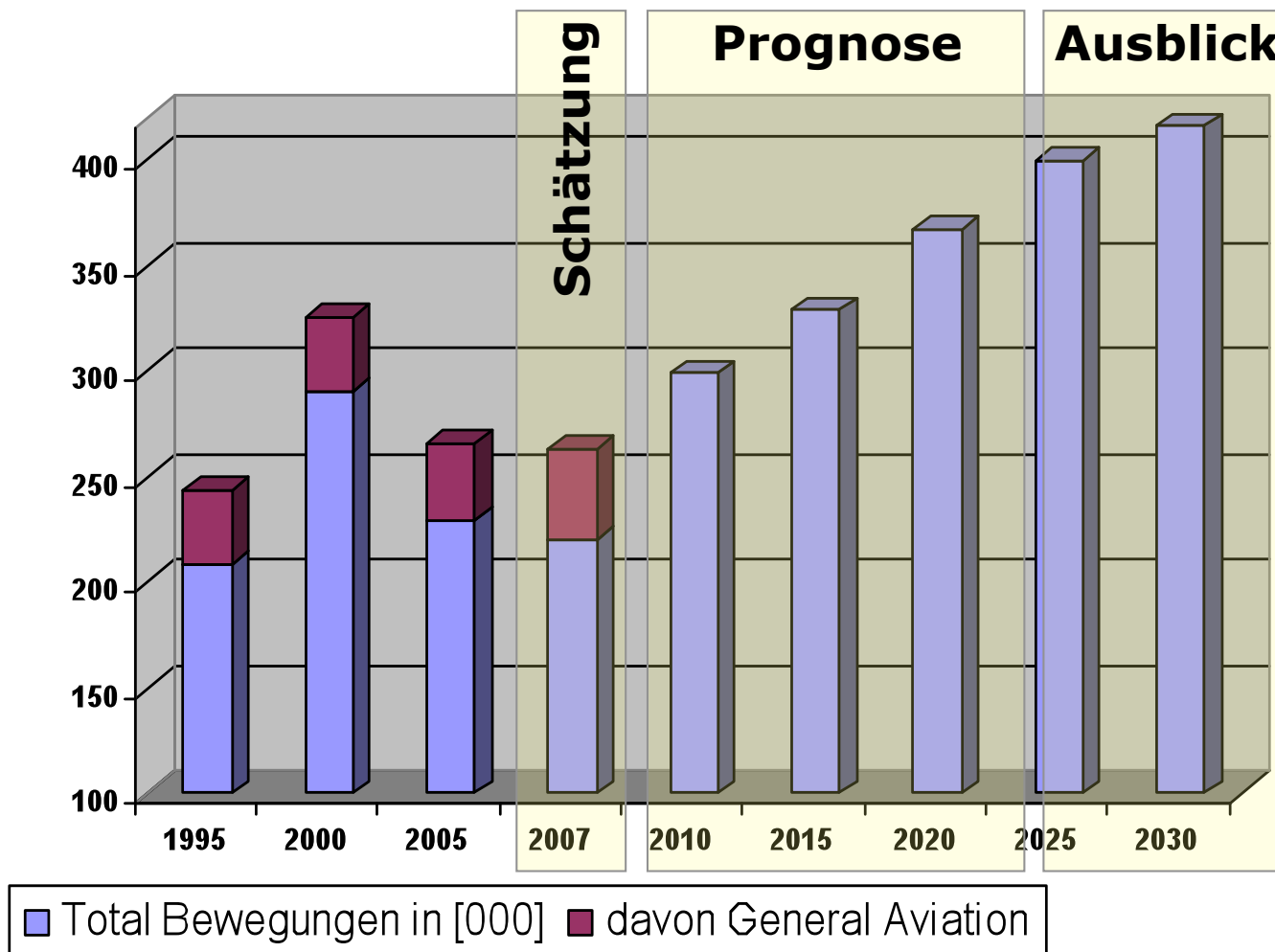
- keine Kopf-durch-die-Wand-Politik
 - Werbeverbot am Flughafen für Initiative-Ja-Position
- Entwicklung gemeinsam mit der Bevölkerung
 - schnöde Ablehnung von Gegenvorschlägen
- Verbindliche Mitsprache-Möglichkeit
 - keine Alibi-Runde-Tische oder Mediations-Sabotage

2. Plafonierung bei 250'000 Bewegungen

- Am 25. November:
Ja zur
Plafonierungs-
initiative



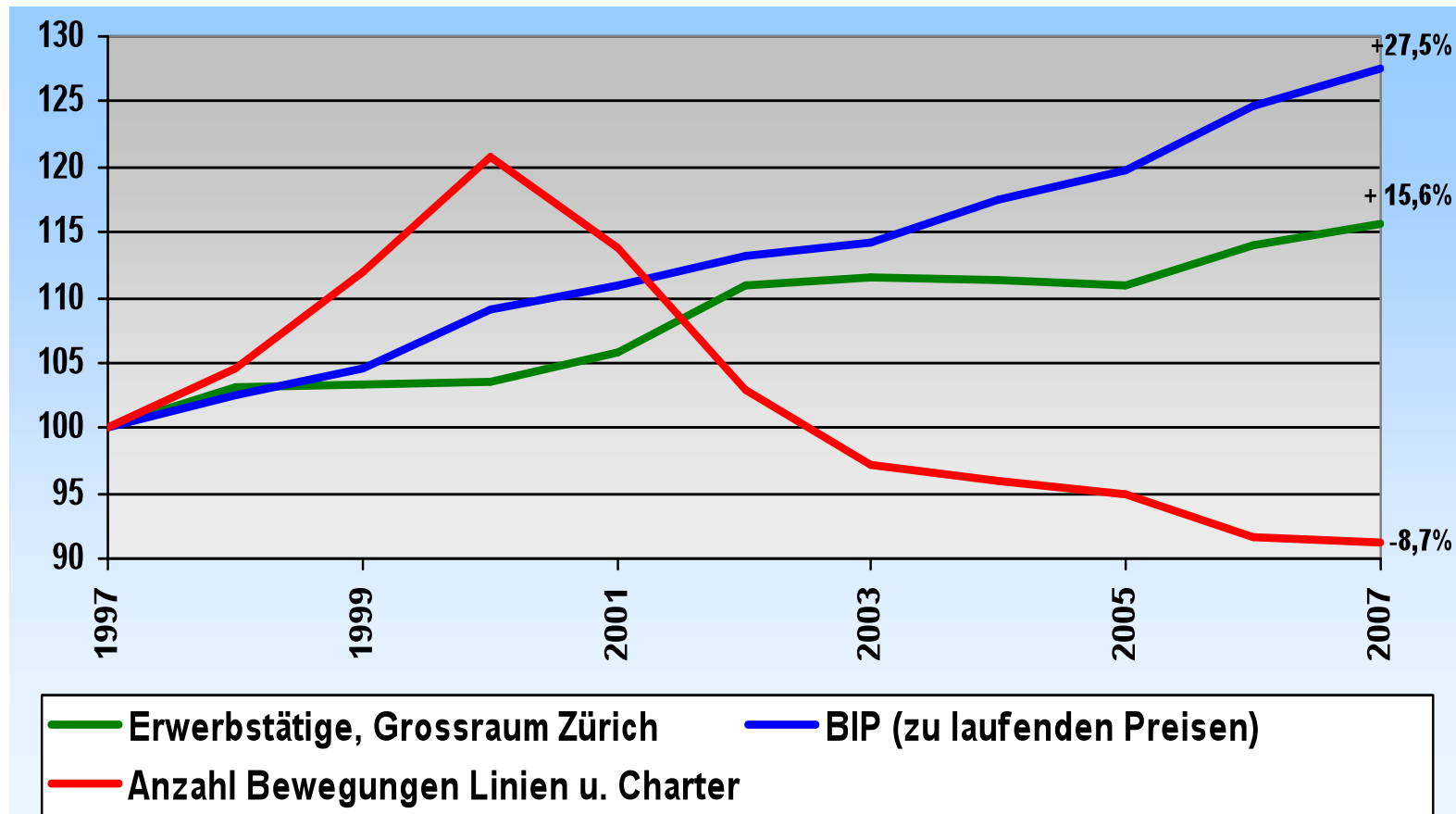
Flughafen Zürich: Flugbewegungen 1995 bis 2030



Heute ca.
40'000
Bewegungen
aus General
Aviation -
Tendenz
steigend

Heute ca. 35%
Umsteigeverkehr
Tendenz stark
steigend

Wirtschaft und Flugbewegungen



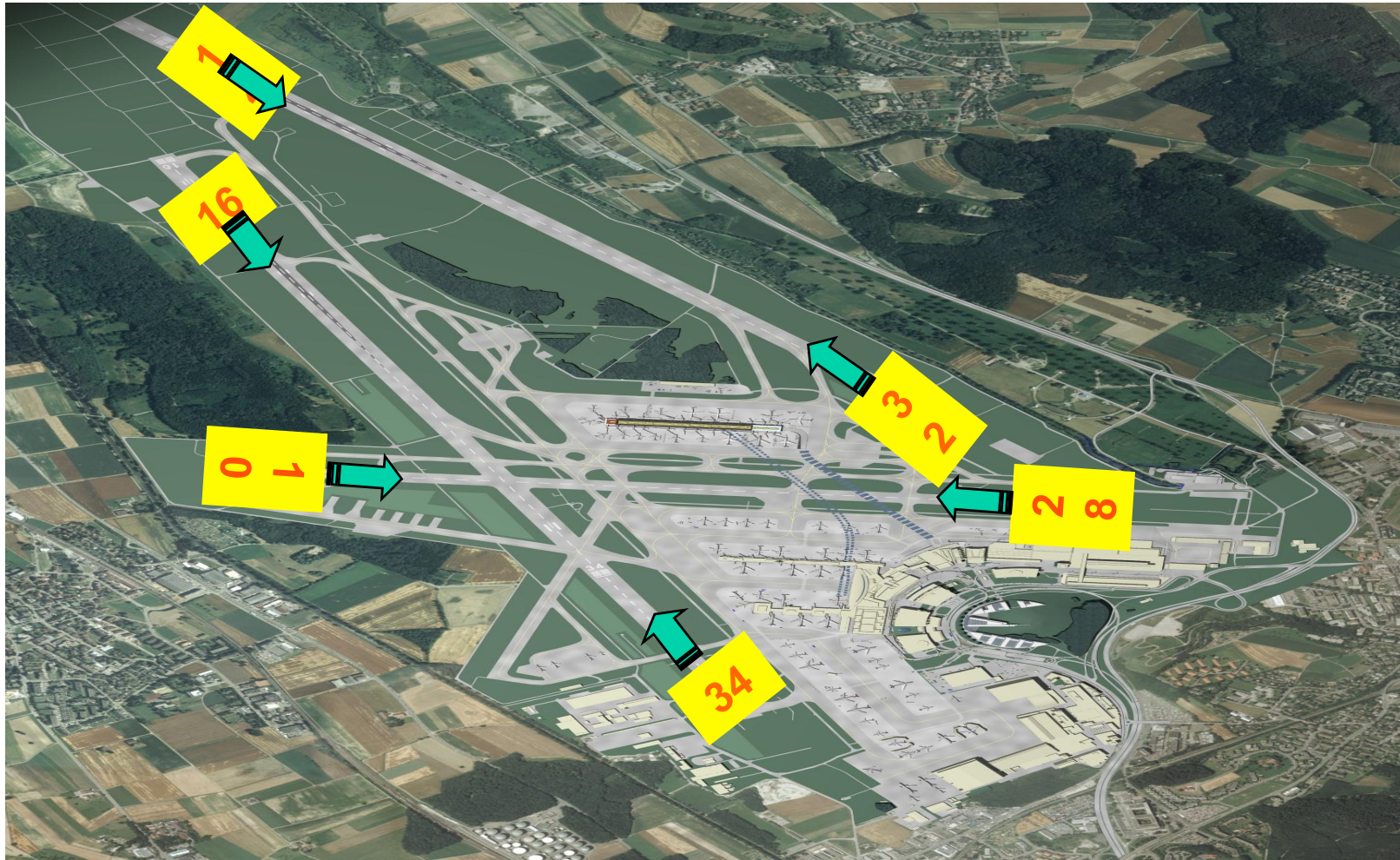
3. Verlängerte Nachtruhe

- *Lärm - insbesondere in der Nacht - ist gesundheitsschädigend*
- *Heutige Nachtruhe wird nicht eingehalten*
- Klare Nachtruheregelung mit entsprechenden Anpassungen am Flugplan

4. Kein Pistenausbau und –neubau

- *heutiges Pistensystem ist entscheidende Wachstumsbremse*
- keine Verlängerung der Ost-West-Piste (Piste 28)
- keine Parallelpiste

Kein Pistenausbau und –neubau



5. Kurzstreckenflüge verteuern

- *Flüge zunehmend billiger als Bahnreisen*
- *jeder dritte Flug < 500 km*
- Für eine „LSVA der Lüfte“!
- Kurzstreckenflug-Abgabe zur Finanzierung des Hochgeschwindigkeitsnetzes

88'000 Flugbewegungen pro Jahr
innerhalb 500Km Distanz !



1/3 aller Flugbewegungen finden im Umkreis von 500km statt

6. Einbindung in Kyoto-Verträge

- *hohe Wachstumsraten erwartet
(Billigfliegerei und Entwicklungsländer)*
- *hauptverantwortlich für steigender
CO2-Ausstoss*
- in Kyoto-Verträge integrieren
- Besteuerung des Kerosin

Einbindung in Kyoto Verträge



Politische Strategie

- Strategie des „intelligenten Gegners“
- Antwort auf die Strategie des Gegners durch die Bürgerorganisationen

Strategie des „intelligenten Gegners“

1. vernünftigen Gegenvorschlag unterstützen
2. politische Szene beruhigen
3. Bürgerbewegungen einschläfern
4. neue, unbelastete Köpfe bringen
5. Vertrauen aufbauen
6. Bevölkerung spalten
7. Pistenausbau als Lösung vorschlagen

Antworten auf drei Ebenen

1. Wachstum und Verteilung
(Volksinitiativen)
2. Planung und juristische Grundlagen
(SIL, Rekurse ...)
3. Infrastruktur (Pistenausbau und -
neubau)

Antworten auf Strategie des Gegners

- wachsam und konstruktiv
- konstruktiv, aber nicht leichtgläubig



Pistenausbau und –neubau

- entscheidende Frage
- nie aus den Augen verlieren
- Strategie des „Gegners“
durchschauen und unterlaufen
 - misstrauisch bleiben
 - dran bleiben
 - überregional arbeiten

1. Schritt: JA am 25. November

